

PRESSEMITTEILUNG

Chemnitz / Dresden, 01.12.2014

Sachsens Energieplattform „ENERGY SAXONY“ eröffnet Anlaufstelle am Fraunhofer IWU in Chemnitz

„Energieeffiziente Produktion“ wird neuer Energy Saxony Arbeitskreis

Das Fraunhofer IWU und Energy Saxony werden zukünftig ihre Kräfte stärker bündeln, um Energiethemen in Sachsen gemeinsam voranzubringen. Das Fraunhofer-Institut Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU Chemnitz übernimmt die Leitung des neu etablierten Arbeitskreises „Energieeffiziente Produktion“. Zentrale Schwerpunkte bilden dabei Aspekte der Energieeffizienz in Produktionsanlagen und -prozessen aber auch die bedarfsgerechte Energieverteilung innerhalb von Produktionsstandorten und -anlagen.

Der neue Arbeitskreis stellt sich damit den Herausforderungen produzierender Unternehmen im Hinblick auf die Energiewende. Dabei geht es neben der Anpassung von produktionsbedingten Lastverläufen industrieller Verbraucher auch um Effekte der Dezentralität bis hin zu Herausforderungen für Produktionsbetriebe als Teilnehmer am Energiemarkt in zukünftigen Smart-Grids.

Das Fraunhofer IWU ist das Leitinstitut für energieeffiziente Produktion und als Forschungs- und Entwicklungspartner in den Zukunftsbranchen Automobil- und Maschinenbau prädestiniert, Impulse für den neuen Energy Saxony Arbeitskreis zu setzen sowie leistungsfähige Innovationsverbände zu schmieden. Durch intensive Vernetzung werden die bereits von Energy Saxony vertretenen Themenfelder, wie zum Beispiel der Produktions- und Fertigungstechnik für Energiespeicher, durch das Fraunhofer IWU weiter gestärkt.

„Wir freuen uns ganz besonders, dass mit der Arbeitskreisleitung des Fraunhofer IWU eine zusätzliche Anlaufstelle des Energy Saxony in Chemnitz entsteht, die eine hervorragende Brücke zwischen den Wirtschaftsstandorten Chemnitz und Dresden im Energiebereich schlägt.“, kommentiert Dr. Robert Franke, Geschäftsführer des Energy Saxony e.V. die Zusammenarbeit.



Bild 1: Feierliche Bekanntgabe der Eröffnung der ENERGY SAXONY Anlaufstelle in Chemnitz im Rahmen des Strategieforums „ENERGY SAXONY - Quo vadis?“ am 27.11.2014 (v.l.n.r.: Christian von Olshausen, Dr. Steffen Ihlenfeldt, Dr. Robert Franke, Mark Richter, Dr. Antje Zehm)

ENERGY SAXONY ist ein wirtschaftsorientiertes Netzwerk, das darauf abzielt, die Wettbewerbsfähigkeit und die Exportstärke der Unternehmen der sächsischen Energiebranche auszubauen sowie die Leistungsfähigkeit der Forschung im Bereich Energie weiter zu stärken. In diesem Zusammenhang hat sich ENERGY SAXONY die Aufgabe gestellt, die Realisierung innovativer Lösungen für nachhaltige Energietechnologien, deren Überführung in neue Produkte und Dienstleistungen sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Sachsen voranzutreiben und damit gezielt die Chancen zu nutzen, die sich aus der Energiewende ergeben. Diese Zielstellung impliziert zudem einen ganz wesentlichen Beitrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Energiesystems.

Energy Saxony e.V.

Kramergasse 2
01067 Dresden
Kontakt: Dr. Robert Franke
Tel. +49 (0)351 486797-11
franke@energy-saxony.net | www.energy-saxony.net

Forschung für die Zukunft: So lautet das Credo des Fraunhofer-Instituts für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU. Seit mehr als 20 Jahren betreibt das Institut erfolgreich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Produktionstechnik für den Automobil- und Maschinenbau. Mit rund 590 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Fraunhofer IWU deutschlandweit eines der bedeutendsten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen auf diesem Gebiet. Mit der neuen »E3-Forschungsfabrik Ressourceneffiziente Produktion« greift man Fragestellungen für die Produktion von morgen auf. Im Fokus steht die Entwicklung und Erprobung neuer Konzepte hinsichtlich Energie- und Ressourceneinsparung, der Idee einer Emissionsneutralen Fabrik sowie der Neubetrachtung der Einbindung des Menschen in die Fertigung.

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU

Reichenhainer Straße 88
09126 Chemnitz
Kontakt: Mark Richter / Dr. Steffen Ihlenfeldt
Tel. +49 371 5397-1103
mark.richter@iwu.fraunhofer.de | www.iwu.fraunhofer.de